

dass dieser Betrag beide Wege und womöglich die Zufuhr und Aofuhr des Wagens zur und von der Bahn in sich schliesst. Sollte es sich nicht so verhalten, müsste dies kein unbedingtes Hindernis für die Einreihung des Bildes in die Ausstellung sein, wir würden Sie aber bitten, uns telephonisch oder telegraphisch zu orientieren, mit Vergütung der Kosten für Telegramm oder Ferngespräch durch uns.

Für den Katalog wären wir Ihnen verbunden, wenn Sie uns über die Vorgeschichte des Bildes bis zum Eintritt in die Kölner Sammlung die entscheidenden Daten übermitteln lassen wollten und uns für alle Fälle die Ermächtigung zur allfälligen Reproduktion im Katalog erteilen könnten, dies wenn Sie eine gute, als Vorlage zu einer Reproduktion verwendbare Photographie besitzen.

Für das grosse Entgegenkommen, das in Ihrem Einverständnis zur Ueberlassung des Bildes an unsere Ausstellung liegt, und für die weitere vielfache Bemühung, sprechen wir Ihnen unsern allerliebhaftesten Dank aus.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 14. Dezember Nachmittags 2 Uhr statt mit einer Ansprache des französischen Gesandten in Bern, einer Rede des Courbet-Biographen Charles Léger, Besichtigung der Ausstellung, und Abends einem Empfang im Zunfthaus zur Saffran. Wir würden uns ausserordentlich freuen, wenn wir Sie unter unsern Gästen begrüssen dürften.

In der Hoffnung auf Ihre Zusage

Ihr sehr ergebener


Direktor des Zürcher Kunsthauses